



Tag der offenen Tür im alten Bahnbetriebswerk Neumünster Große und kleine Eisenbahner fachsimpelten um die Wette

Die Mitstreiter der Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen Neumünster.

Endlich, nach vielen Jahren Pause, war es am Sonntag, 6. Oktober wieder soweit: Die Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen, bestehend aus Kulturlokschuppen Neumünster e. V., Historische Eisenbahn Lübeck e. V., Rendsburger Eisenbahnfreunde e. V., NEG, Schienenflotte GmbH, Dr. Thomas und Jutta Kittel Stiftung, 2Rail und einigen Förderern mehr, öffnete ihre Tore und ließ um die 600 Fans alter Lokomotiven und Bahntechnik auf ihr Gelände an der Brückenstraße 2 in Neumünster. Neben sieben verschiedenen Lokomotiven standen mehr als 30 Waggons zur Besichtigung bereit. Ein besonderer Publikumsmagnet war die alte Dampflok der Baureihe 42. Neben den beeindruckenden Rädern und dem großen Dampfkessel lockte der Führerstand der 42 die großen und besonders die kleinen Besucher an. Wann sonst hat ein zehnjähriger Knirps schon mal die Möglichkeit auf dem Führerstand einer echten Dampflok zu stehen und von einer großen Fahrt als Lokführer durchs Land zu träumen. Gleich neben der riesigen 42 stand ein weiterer, echter Hingucker: Die Diesellok der Baureihe V 200. Durch ihre hübschen Rundungen und Kurven gaben die beiden Maschinen ein tolles Fotomotiv ab. Weitere Lokomotiven, die zum Erleben bereitstanden, waren die Dieselloks der Baureihen V 216 und 218, beides Maschinen jüngerer Bauart. Ebenso waren zwei Köffs zu bestaunen, die von der Bundesbahn allerdings nur zu Rangieraufgaben auf den Betriebs- und Güterbahnhöfen eingesetzt wurden. Abgerundet wurde das Angebot an Loks durch den zweiteiligen Triebwagen 628, der früher zur Personenbeförderung auf Nebenstrecken eingesetzt wurde und mit dem heute noch regelmäßig Sonderfahrten durchgeführt werden. Faszinierend für die Besucher waren auch die große, funktionstüchtige Drehscheibe und die Mitfahrt auf einer echten Draisine, deren Fahrt an der

benachbarten Kleingartenanlage der Dampfbahnfreunde Neumünster endete. Dort gibt es schon seit vielen Jahren eine große Garteneisenbahn auf der die Besucher anschließend einige Runden drehen durften. Ebenso gab es viele Kinderaktivitäten, so dass die Kleinen unter anderem auf der Hüpfburg toben konnten, während sich die Väter



mit anderen Eisenbahnfreunden technisch austauschten. Am Ende des Tages waren alle beteiligten Vereine mit der großen Resonanz und dem damit verbundenen Interesse mehr als zufrieden.

AFF